

Promi-Stau auf dem roten Teppich

Beim Aufmarsch der Stars vor der Oper wärmen sich die frierenden Zaungäste mit Schunkeln – und freuen sich über Handküsse.

VON HENRY BERNDT

Für echte Gefühlsausbrüche ist es nie zu kalt. „Jeeeeeeens“, ruft eine junge Frau aus der zweiten Reihe. „Jens Lehmann, wir lieben dich.“ Gerade ist der frühere deutsche Nationaltorwart aus seiner Limousine gestiegen – ganz offensichtlich ohne Begleitung. Die Liebesbekundungen der Zaungäste vor der Oper scheinen ihn verlegen zu machen. Und so lächelt er schüchtern, während er bedächtig den roten Teppich abschreitet.

Schon eine Stunde vor Beginn des Einlasses sind die besten Plätze hinter den Zäunen belegt gewesen. Ab 19 Uhr stehen die Menschen hier in Dreier- und Viererreihen hintereinander, recken Köpfe und Fotoapparate in die Höhe. Nur niemanden verpassen, lautet das Motto der Promijäger. Christian aus Fladderlohhausen in Niedersachsen will vor allem die Dresdner Theater-Diva Zora Schwarz sehen. „Die soll doch mit der Kutsche kommen, hab ich gehört“, sagt der 21-Jährige. Andere sind wegen Daniela Katzenberger und Sir Roger Moore gekommen. „Wir wollen die Kleider sehen, und natürlich die Leute, die drinstecken“, sagt eine ältere Frau aus Zittau.

Die ganz großen Namen lassen lange auf sich warten. Deswegen heißt es erstmal Geduld bewahren – und frieren. Die Kälte kriecht den Zuschauern die Hosenbeine hoch. Wenigstens müssen sie nicht auf ihre Garderobe achten. MDR-Moderatorin Anna Funck ist mit ihrem dünnen Kleidchen dagegen nicht zu beneiden. Tapfer wartet auch sie mit ihrem Kamerateam auf die Promis. Die ersten Gäste marschieren etwas irritiert zu Volksmusik von Gotthilf Fischer in Richtung Eingang. „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ singt der Chorleiter gemeinsam mit einigen der nun etwa 5000 Menschen auf dem Theater-

platz. Die Zuschauer am roten Teppich nehmen den Rythmus gern auf, um sich ein wenig warmzuschunkeln. Jede neue anrollende Luxuslimousine wird von ihren Hoffnungen auf einen großen Star begleitet.

Nach 20 Uhr geht es auf einmal wie beim Brezelbacken. „Hallo, hallo, Herr Blanko“, rufen die Fans hinter dem Zaun. Der Entertainer winkt artig und strahlt dazu, dass die weißen Zahnreihen nur so blitzen. Immer wieder versuchen die Zuschauer, mit Jauchzern und Rufen die Aufmerksamkeit ihrer Promis zu gewinnen. Doch egal ob Marie-Luise Marjan, Wolfgang Lippert oder Joachim Llambi. Keiner tritt näher an den Zaun und schüttelt Hände, niemand schreibt Autogramme. Die eingetopften mannshohen Lebensbäume zwischen Zaun und Teppich werden neben der Kälte sicher ihren Anteil daran haben. Immerhin: Sylvie Van der Vaart wirft ein paar Handküsse ins Publikum.

Dann plötzlich große Aufregung. Ein RTL-Kamerateam schält sich mühsam aus einer Limousine. Es begleitet das US-Model und „Busen-Wunder“ Jordan Carver. Gleich zweimal muss die 25-Jährige aus dem Auto steigen, bis die passenden Szenen im Kasten sind.

Interviews und Kameraaufnahmen sorgen jetzt für Stau auf dem roten Teppich. Regisseur Dieter Wedel muss warten, weil Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich ihm eine Minute zuvor kam. Dann der große Auftritt von Roger Moore. Ein Blitzlichtgewitter geht nieder. Oder ist das etwa doch eher für TV-Blondine Daniela Katzenberger gedacht, die ganz zufällig im selben Moment auftaucht und sich jetzt auffällig dicht an der Seite von James Bond hält?

Kurz vor 21 Uhr wird es schnell ruhiger auf dem roten Teppich. „Wo war denn jetzt Zora Schwarz bloß?“, fragt Christian verblüfft. Die kam diesmal doch ohne Kutsche und schlich sich früh fast unbemerkt in die Oper. „Naja, gelohnt hat es sich trotzdem“, sagt Christian und reibt sich die Hände. Nächstes Jahr will er sich nur ein bisschen wärmer anziehen.



Kabarettist Tom Pauls war einer der ersten, die am roten Teppich vor der Oper für jauchzende Zuschauer sorgte. Auch er verschwand aber schnell im Warmen.



„Daniela, hier, hier, Danieeela.“ Die Fotografen am Operneingang drängeln sich nach Kräften auf kleinem Raum um die besten Aufnahmen der Stars.



Ein bisschen Spaß muss auch zum Opernball sein: Entertainer Roberto Blanco wurde noch auf dem roten Teppich von MDR-Moderator Roman Knobloch interviewt.

Mareile Höppner zeigte, warum sie kürzlich zu Deutschlands „erotischster Newsfrau“ gekürt wurde.

